

1303/AB

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Anschöber,  
Freundinnen und Freunde vom 03. Oktober 1996,  
Nr. 1346/J, betreffend Disziplinarverfahren  
gegen Beamte

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz Fischer  
Parlament  
1017 W i e n

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie be-  
geschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Anschöber,  
Freundinnen und Freunde vom 03. Oktober 1996, Nr. 1346/J, betref-  
fend Disziplinarverfahren gegen Beamte, beehre ich mich folgendes  
mitzuteilen:

Gemäß § 96 BDG 1979 i.d.g.F. sind Disziplinarbehörden 1. Instanz  
die Dienstbehörden und die Disziplinarkommission. Die Beantwortung  
der Fragen 1 bis 10 kann daher nur für den Ressortbereich des Bun-  
desministeriums für Land- und Forstwirtschaft erfolgen.

Zu Frage 1 :

In den Jahren 1990 bis 1995 wurden im Ressortbereich des Bundes-  
ministeriums für Land- und Forstwirtschaft 21 Disziplinarverfahren  
eingeleitet.

Zu den Fragen 2 und 3 :

In keinem Fall, da gemäß § 123 Abs. 2 BDG gegen die Einleitung des  
Disziplinarverfahrens kein Rechtsmittel zulässig ist. In zwei  
Fällen wurde gegen den Einleitungsbeschluß das außerordentliche  
Rechtsmittel der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof ergrif-  
fen. In einem Fall wurde gegen eine Disziplinarverfügung Einspruch  
erhoben.

Zu den Fragen 4 und 7 :

In sieben Fällen kam es zur Verhängung disziplinarrechtlicher Maß-  
nahmen. Davon wurde in fünf Fällen die Disziplinarstrafe des Ver-  
weises verhängt. In zwei von diesen Fällen ist eine Berufung bei  
der Disziplinarkommission offen. In einem Fall erfolgte ein  
Schuldspruch, gleichzeitig wurde aber von der Verhängung einer Dis-  
ziplinarstrafe abgesehen. In einem Fall wurde eine Geldstrafe  
verhängt. In sechs Fällen ist das Disziplinarverfahren noch nicht  
abgeschlossen. Acht der eingeleiteten Disziplinarverfahren wurden  
eingestellt.

Zu Frage 5 :

In einem Fall kam es zu einer Suspendierung.

Zu Frage 6 :

In keinem Fall.

Zu den Fragen 8 bis 10 :

Es ist in keinem Fall zur Einleitung eines Disziplinarverfahrens aufgrund von Polizeiübergriffen oder wegen Nationalsozialistischer Wiederbetätigung gekommen.

Zu den Fragen 11 bis 14 :

Zur Beantwortung dieser Fragen darf ich auf die Beantwortung des Herrn Bundeskanzlers vom 16. August 1996 auf die an ihn gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Anschöber und Freunde, Nr. 847/J verweisen.